

DIN ISO 6289



ICS 01.040.97; 97.220.20

Einsprüche bis 2024-10-09
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 6289:2004-02

Entwurf

**Ski –
Begriffe (ISO/DIS 6289:2024);
Text Deutsch und Englisch**

Skis –
Vocabulary (ISO/DIS 6289:2024);
Text in German and English

Skis –
Vocabulaire (ISO/DIS 6289:2024);
Texte en allemand et anglais

Anwendungswarnvermerk

Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2024-08-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil das beabsichtigte Dokument von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasport@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 60 Seiten

DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Vorwort	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Begriffe für Konstruktionsmerkmale	9
4.1 Begriffe für funktionale Skielemente	9
4.2 Begriffe für Konstruktionstypen	12
4.3 Begriffe für Skielemente	13
5 Begriffe und Symbole zur Skigeometrie	14
6 Begriffe und Symbole für physikalische Kenngrößen	22
7 Begriffe zum Bindungsbefestigungsbereich	24
8 Begriffe zum Fahrverhalten	25
8.1 Alpinski	25
8.1.1 Begriffe zum Verhalten bei Geradeausfahrt ohne Kanteneinsatz	25
8.1.2 Begriffe zum Verhalten bei Schrägfahrt	25
8.1.3 Begriffe zum Verhalten beim Schwung	26
8.1.4 Begriffe zum allgemeinen Fahrverhalten	26
8.2 Langlaufskier	27
8.2.1 Begriffe zum Verhalten bei Geradeausfahrt ohne Kanteneinsatz	27
8.2.2 Begriffe zum Verhalten beim Schwung	27
8.2.3 Begriffe zum allgemeinen Fahrverhalten	27
8.3 Begriffe zum Fahrverhalten und zur Benutzung von Snowboards	28
Literaturhinweise	29
Stichwortverzeichnis	30

Bilder

Bild 1 — Funktionale Skielemente	10
Bild 2 — Ski-Abschnitte	11
Bild 3 — Längendefinitionen	15
Bild 4 — Breiten-Definitionen	17
Bild 5 — Definitionen des Seitenformausschnitts	18
Bild 6 — Seitenformausschnitte	19
Bild 7 — Höhen-Definitionen	19
Bild 8 — Bogendefinition	20
Bild 9 — Rest-Bogen	21
Bild 10 — Abstoßbereich	22

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung des internationalen Norm-Entwurfs ISO/DIS 6289:2024, der vom Technischen Komitee ISO/TC 83 „Sports and other recreational facilities and equipment“ erarbeitet wurde, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-03-01 AA „Ski- und Snowboard-sportgeräte“ im DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 5355	siehe	DIN ISO 5355
ISO 6004	siehe	DIN ISO 6004
ISO 7140	siehe	DIN ISO 7140
ISO 7794	siehe	DIN ISO 7794
ISO 8364	siehe	DIN ISO 8364
ISO 9523	siehe	DIN ISO 9523
ISO 23223	siehe	DIN ISO 23223

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 6289:2004-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ hinzugefügt;
- b) Literaturhinweise aktualisiert;
- c) Dokument an die aktuellen Gestaltungsregeln angepasst.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 5355, *Skischuhe für den alpinen Skilauf — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 6004, *Alpinski — Skibindungsschrauben — Anforderungen*

DIN ISO 7140, *Langlaufski; Bestimmen des dynamischen Verhaltens; Labormessverfahren*

DIN ISO 7794, *Langlaufski — Skibindungsschrauben — Anforderungen*

DIN ISO 8364, *Ski und Bindungen für alpinen Skilauf — Bindungsbefestigungsbereich — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 9523, *Tourenskischuhe für Erwachsene — Anschlussbereich an Skibindungen für den Touren-Skilauf — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 23223, *Alpine Skischuhe mit verbesserten Laufsohlen — Anschlussbereich an alpine Skibindungen — Anforderungen und Prüfverfahren*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC Directives, Teil 1, beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC Directives, Teil 2, erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

ISO weist auf die Möglichkeit hin, dass die Anwendung dieses Dokuments mit der Verwendung eines oder mehrerer Patente verbunden sein kann. ISO bezieht jedoch in dieser Hinsicht keinerlei Stellung bezüglich Nachweis, Gültigkeit oder Anwendbarkeit jeglicher beanspruchten Patentrechte. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments lag ISO *keine* Mitteilung über ein Patent bzw. mehrere Patente vor, welche/s zur Umsetzung dieses Dokuments erforderlich sein könnte/n. Anwender werden jedoch darauf hingewiesen, dass dies möglicherweise nicht der aktuelle Informationsstand ist. Dieser kann jedoch der Patentdatenbank unter www.iso.org/patents entnommen werden. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83, *Sports and other recreational facilities and equipment*, Unterkomitee SC 4, *Snowsports equipment*, erarbeitet.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 6289:2003), einschließlich Berichtigung (ISO 6289:2003/Cor 1:2005), die technisch überarbeitet wurde.

Die wesentlichen Änderungen sind folgende:

- der Text ist nicht mehr zweisprachig;
- viele Definitionen wurden geändert, gestrichen oder hinzugefügt;
- der Text wurde redaktionell überarbeitet.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm definiert Begriffe, die zur Beschreibung wichtiger Eigenschaften von Alpinski, Langlaufski (XC-Ski) und Snowboards benötigt werden.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>

3.1

Ski

Gleitkufe mit einer im Verhältnis zur Länge kleinen Breite und einem zur leichteren Überwindung von Hindernissen in einem Radius aufgebogenen Vorderende, zur Verwendung für Sport und Freizeit zum Gleiten auf Schnee, Eis und künstlichem Schnee, aber auch für andere Zwecke

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff „Ski“ schließt nicht den Gebrauch unter anderen Bedingungen ein, z. B. Gleiten auf Kunststoffmatten, wenn dies nicht deutlich vom Hersteller angegeben wird. Der Begriff „Ski“ wird in dieser Internationalen Norm ausschließlich auf das Wintersportgerät bezogen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Im englischen Sprachraum wird für das Wintersportgerät Ski fallweise der Terminus „Sneeski“ verwendet, der in diesem Sinne im deutschen und französischen Sprachraum nicht gebräuchlich ist.

3.2

Alpinski

Ski zur Durchführung von Abfahrten im geeigneten Gelände unter Ausnutzung der Schwerkraft

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Steuerung der Richtung und Geschwindigkeit erfolgt durch kombiniertes Gleiten in Längs- und Querrichtung des Ski. Zur Übertragung der Führungskräfte sind die Kanten der Lauffläche meist mit harten, verschleißfesten Werkstoffen armiert.

3.2.1

Tourenski

Alpintourenski

Randonnée-Ski

Alpinski, konstruiert für Aufstieg und Abfahrt bei hochalpinen Bergtouren

Anmerkung 1 zum Begriff: Gewöhnlich unter Verwendung von so genannten Tourenbindungen, die ein Abheben der Ferse von der Skioberfläche in Aufstiegsstellung ermöglichen. (Der Ski ist üblicherweise leicht, kurz und breit.)

3.2.2

Schneefeldgleiter

Figl

Skiboard

Firngleiter

Ski, der zum Hinabgleiten auf Schneefeldern benutzt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Üblicherweise übersteigt seine Länge nicht die doppelte Schuhlänge.

3.2.3

Abfahrtsski

Alpinski, vorgesehen für das Fahren von Abfahrtsrennen mit hoher Geschwindigkeit nach den Regeln für Abfahrtsrennen oder mit ähnlichen Spezifikationen für den nicht wettbewerbsmäßigen Gebrauch

3.2.4

Slalomski

Alpinski, vorgesehen für Slalomwettbewerbe nach den Regeln für Slalomrennen oder mit ähnlichen Spezifikationen für den nicht wettkampfmäßigen Gebrauch

3.2.5

Riesenslalomski

Alpinski, vorgesehen für Riesenslalomwettbewerbe nach den Regeln für Riesenslalomrennen -oder mit ähnlichen Spezifikationen für den nicht wettbewerbsmäßigen Gebrauch

3.2.6

Freistilski

Park- und Pipe-Ski

Twintip-Ski

Schneeparkski

Alpinski, vorgesehen für die Benutzung bei Wettbewerben nach den Regeln für den Freistil-Skilauf oder mit ähnlichen Spezifikationen für den nicht wettbewerbsmäßigen Gebrauch

3.2.7

Jugendski

Ski, vorgesehen für den Gebrauch durch Personen mit einem Alter zwischen 9 Jahren und 15 Jahren

3.2.8

Kinderski

Ski, vorgesehen für den Gebrauch durch Personen mit einem Alter von 9 Jahren und jünger

3.2.9

Speed-Ski

Alpinski, vorgesehen für Wettbewerbe im Geschwindigkeitsskifahren nach den Regeln für Geschwindigkeitskirennen oder mit ähnlichen Spezifikationen für den nicht wettbewerbsmäßigen Gebrauch

3.2.10

Super-G-Ski

Alpinski, vorgesehen für Super-G-Wettbewerbe nach den Regeln für Super-G-Rennen oder mit ähnlichen Spezifikationen für den nicht wettbewerbsmäßigen Gebrauch

3.2.11

Rocker-Ski

Alpinski mit einer negativen Vorspannung; Alpinski mit vergrößerter Schauffelllänge und/oder Länge des aufgebogenen Skiendes

Anmerkung 1 zum Begriff: Rocker ist ein Konstruktionsmerkmal.

3.2.12

Freeride-Ski

Ski, der speziell für nicht präparierte Pisten konzipiert ist

3.2.13

Tiefschnee-Ski

Ski, der speziell für Pulverschnee konzipiert ist

3.2.14

Tiefschnee-Ski

Ski, der speziell für Pulverschnee konzipiert ist

3.3

Langlaufski

XC-Ski

Nordisch Ski

Ski, konstruiert für das Laufen in flachem und hügeligem Gelände

3.3.1

Langlauf-Rennski

Langlaufski, konstruiert für die Benutzung bei Langlauf-Wettbewerben

Anmerkung 1 zum Begriff: Besonderer Wert wird auf geringes Gewicht und müheloses Gleiten in gut präparierten Spuren gelegt.

3.3.2

Backcountry-Wanderski

Ski, der sowohl für das Querfeldeinwandern als auch für das Laufen in Tourengebieten vorgesehen ist

3.3.3

Langlauf-Erwachsenenski

Ski, vorgesehen für den Gebrauch durch erwachsene Personen, die 16 Jahre oder älter sind

3.3.4

Langlauf-Jugendski

Ski mit üblicherweise der gleichen Konstruktion wie Erwachsenenski, jedoch kürzer, vorgesehen für Jugendliche mit einem Alter zwischen 10 Jahren und 15 Jahren

3.3.5

Langlauf-Kinderski

Ski mit üblicherweise spezieller Konstruktion, vorgesehen für die Benutzung durch Kinder, die mehr gehen als auf dem Schnee gleiten und 9 Jahre oder jünger sind

3.4

Snowboard

einzelne ebene Vorrichtung, auf der in seitlicher Stellung mit den Füßen in einem Winkel zur Längsachse der Vorrichtung gefahren wird

3.4.1

Abfahrt-Snowboard

Snowboard, ausgelegt zur Durchführung von Abfahrten im alpinen Bereich, insbesondere bei Wettkämpfen

3.4.2

Freeride-Snowboard

Snowboard, vorgesehen für das Fahren im Gebirge in natürlichem Gelände mit unterschiedlichen Schneebedingungen

3.4.3

Freestyle-Snowboard

Snowboard, vorgesehen für die Ausführung von Fahrtricks und Fahrfiguren, die unmittelbar aus dem Skateboardfahren übernommen wurden

3.4.4

Goofy

Standposition auf dem Snowboard mit dem rechten Fuß vorne

3.4.5

Regular

Standposition auf dem Snowboard mit dem linken Fuß vorne

3.4.6

Splitboard

Snowboard, das für den Aufstieg in zwei oder mehr Teile zerlegt und für die Abfahrt wieder zusammengesetzt werden kann

3.5

Monoski

einzelner ebener Gleitski, der mit den Füßen parallel zur Längsachse des Skis gefahren wird

3.6

Telemark-Skilauf

alpine Skitechnik, bei der der Absatz des Skischuhs während des Abfahrens nicht am Ski fixiert ist

4 Begriffe für Konstruktionsmerkmale

4.1 Begriffe für funktionale Skielemente

4.1.1

Lauffläche

beim Skilaufen dem Schnee zugekehrte Unterseite des Skis

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 1.

4.1.2

Skioberfläche

der Lauffläche gegenüberliegende Seite des Skis

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 1.

4.1.3

Seitenfläche

den Ski seitlich begrenzende Fläche

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 1.

4.1.4

Lauftrille

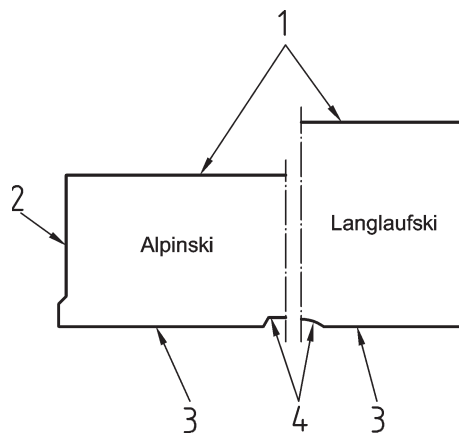
in Längsrichtung verlaufende Rille in der Lauffläche des Skis

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 1.

4.1.5

Laufflächenkante

Verschneidungskante zwischen Lauffläche und Seitenfläche



Legende

- 1 Skioberfläche
- 2 Seitenfläche
- 3 Lauffläche
- 4 Laufrille

Bild 1 — Funktionale Skielemente

4.1.6

Skispitze

vorderster Punkt des Skis

4.1.7

Skiende

hinterster Punkt des Skis

4.1.8

Skischaufel

vorderer aufgebogener Teil des Skis, der dem besseren Überwinden von Hindernissen dient

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 2.

4.1.9

vordere Kontaktlinie

vorderste Berührungslinie zwischen der Lauffläche des Skis und einer ebenen Fläche, gegen die der Skikörper gedrückt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 2.

4.1.10

hintere Kontaktlinie

hinterste Berührungslinie zwischen der Lauffläche des Skis und einer ebenen Fläche, gegen die der Skikörper gedrückt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 2.

4.1.11

Skikörper

Teil des Skis zwischen der vorderen Kontaktlinie und der hinteren Kontaktlinie

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 2.

4.1.12

Skiendenbereich

aufgebogener Teil des Skis hinter der hinteren Kontaktlinie

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 2.

4.1.13

Skischaufel

aufgebogener Teil des Skis vor der vorderen Kontaktlinie

4.1.14

Skivorderteil

der Schaufel zugekehrte Hälfte des Skikörpers

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 2.

4.1.15

Skihinterteil

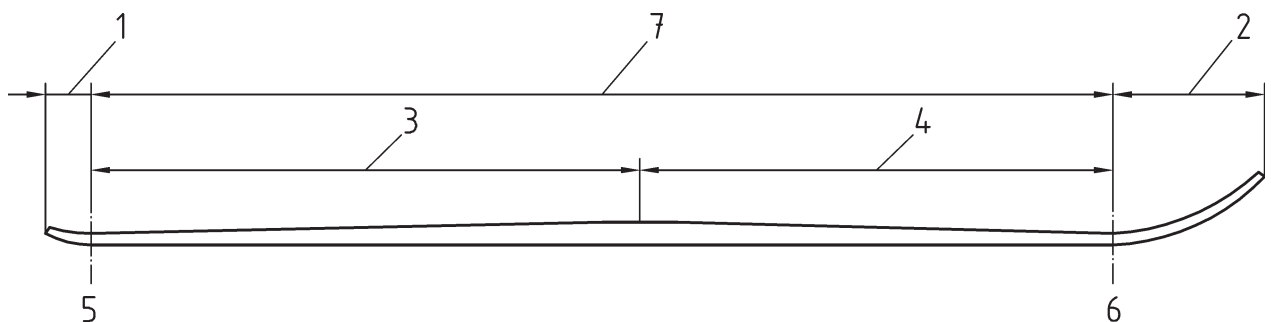
dem Skiende zugekehrte Hälfte des Skikörpers

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 2.

4.1.16

neutrale Zone

im Inneren des Skis gelegene Fläche, in der bei senkrecht zur Lauflfläche wirkender Biegebeanspruchung keine Spannungen auftreten



Legende

- 1 Skiendenbereich
- 2 Skischaufel
- 3 Skihinterteil
- 4 Skivorderteil
- 5 hintere Kontaktlinie
- 6 vordere Kontaktlinie
- 7 Skikörper

Bild 2 — Ski-Abschnitte

4.2 Begriffe für Konstruktionstypen

4.2.1

Sandwichkonstruktion

Verbundkonstruktion, bei welcher der Skikern oberflächen- und laufflächenseitig durch Verstärkungsstoffe mit höherer Festigkeit und höherem Elastizitätsmodul als der Kernwerkstoff armiert ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese Verstärkungswerkstoffe sind im Wesentlichen über die gesamte Breite und Länge des Skis verteilt. Der Skikern kann Hohlräume enthalten und aus unterschiedlichen Werkstoffen, z. B. Holz oder Polyurethan, hergestellt sein.

4.2.2

Kastenkonstruktion

Verbundkonstruktion, bei der die tragenden Elemente aus Gurten und Stegen bestehen, die kastenförmig geformt an der äußeren Begrenzungslinie des Skiquerschnittes oder teilweise im Inneren des Ski verlaufend angeordnet sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Skikern kann Hohlräume enthalten und aus unterschiedlichen Werkstoffen, z. B. Holz oder Polyurethan, hergestellt sein.

4.2.3

Holzski

Ski mit Holzkern, der mit Ausnahme der Stahlkanten keine tragenden Gurte mit höherer Festigkeit und höherem Elastizitätsmodul als Holz besitzt

4.2.4

Metallski

Sandwich- oder Kastenkonstruktion, bei der die tragenden Gurte aus Metall, üblicherweise Aluminiumlegierung, bestehen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Kernwerkstoff kann Hohlräume enthalten und aus unterschiedlichen Werkstoffen, z. B. Holz oder Polyurethan, hergestellt sein.

4.2.5

Glasfaserski

Sandwich- oder Kastenkonstruktion, bei der die tragenden Deckschichten (mit Ausnahme der Stahlkanten oder Metalloberkanten) aus glasfaserverstärkten Kunststoffen hergestellt sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Kernwerkstoff kann Hohlräume enthalten und aus unterschiedlichen Werkstoffen, z. B. Holz oder Polyurethan, hergestellt sein.

4.2.6

Kohlenstoff- oder Aramidfaserski

Sandwich- oder Kastenkonstruktion, bei der die tragenden Deckschichten (mit Ausnahme der Stahlkanten oder Metalloberkanten) aus mit Kohlenstofffasern, Aramidfasern oder anderen Fasern verstärkten Kunststoffen, in der Regel in Kombination mit Glasfasern, hergestellt sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Kern kann Hohlräume enthalten und aus unterschiedlichen Werkstoffen, z. B. aus Holz oder Polyurethan, hergestellt sein.

4.2.7

Compound-Ski

mitunter verwendete Bezeichnung für Ski, bei dem die tragenden Gurte aus einer Kombination von faserverstärkten Kunststoffen und Metall bestehen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Kern kann Hohlräume enthalten und aus unterschiedlichen Werkstoffen, z. B. aus Holz oder Polyurethan hergestellt sein.

4.2.8

asymmetrisch

Ski oder Snowboard, der/das entlang der Längsachse asymmetrisch ausgelegt ist

4.2.9

Twin-tip-Snowboard

Snowboard mit aufgebogenen Spitzen

4.2.10

Cap-Konstruktion

Art der Sandwichkonstruktion mit einer durchgehenden äußeren Hülle, die die Skioberfläche und ganz oder teilweise die Seiten bildet

4.2.11

Schalenkonstruktion

Art der Kastenkonstruktion mit einer durchgehenden äußeren Hülle, bei der die Skioberfläche und ganz oder teilweise die Seiten die Struktur des Skis bilden

4.3 Begriffe für Skielemente

4.3.1

tragende Gurte

Schichten aus Werkstoffen mit hoher Festigkeit und hohem Elastizitätsmodul, die nahe den Randzonen des Ski-Querschnitts im Bereich der Skioberfläche und Lauffläche angeordnet sind und die bei Biegebeanspruchungen des Skis auf der einen Seite des Skis nur Zugspannungen (Zuggurt) und auf der anderen Seite nur Druckspannungen (Druckgurt) aufnehmen

4.3.2

tragende Stege

Schichten aus Werkstoffen mit hoher Festigkeit und hohem Elastizitätsmodul, welche üblicherweise parallel zu den Seitenflächen angeordnet sind und die die tragenden Gurte zu einer Kastenkonstruktion ergänzen und Biege- sowie Schubspannungen aufnehmen

4.3.3

Kern

Skibauteil, das zwischen den tragenden Gurten bzw. Stegen angeordnet ist

4.3.4

Insert

dauerhaft im Ski oder Snowboard angebrachter Befestigungspunkt, üblicherweise mit Gewinde, der zur Befestigung der Bindung am Ski oder Snowboard dient und typischerweise in einem Muster angeordnet ist, das dem Muster eines bestimmten Bindungsherstellers entspricht

4.3.5

Laufkante

Skibauteil, das die seitliche Begrenzung der Lauffläche bildet, Schutz bietet und Steuerkräfte überträgt

Anmerkung 1 zum Begriff: Sie besteht üblicherweise aus einem Metallstreifen.

4.3.6

Laufflächenbelag

Skibauteil, das als laufflächenseitige Deckschicht des Skis dient

Anmerkung 1 zum Begriff: Üblicherweise aus Kunststoffen mit niedriger Reibungszahl und guter Wachsaufnahmefähigkeit hergestellt.

4.3.7

Oberflächenbelag

Skibauteil, das die oberflächenseitige Deckschicht des Skis bildet

Anmerkung 1 zum Begriff: Es dient dem Schutz der darunterliegenden Skibauteile sowie der Oberflächengestaltung.

4.3.8

Oberkante

Skibauteil, das im Bereich der Kante zwischen Oberfläche und Seitenfläche angeordnet ist und vorwiegend dem Schutz vor Beschädigungen dient

4.3.9

Spitzenschoner

Skibauteil, das die Seitenflächen sowie die oberflächenseitigen und laufflächenseitigen Kanten des Skis im Bereich der Skischaufel und der Skispitze vor Beschädigungen schützt

4.3.10

Endenschoner

Skibauteil, das am Skiende angebracht ist und vorwiegend dem Schutz vor Beschädigungen dient

4.3.11

Abstoßhilfe

spezielle Oberflächenstruktur oder -behandlung auf der Lauffläche, die die Entwicklung der Längskräfte unterstützt, die für eine Vorwärtsbewegung notwendig sind

4.3.11.1

Wachsauftragbereich

geeigneter Teil der Lauffläche, der mit Steigwachsen beschichtet wird, die in Abhängigkeit von den Geländebedingungen ausgewählt werden

4.3.11.2

Stufenprofil

Stufen, die speziell so ausgelegt sind, dass ein Gleiten in Vorwärtsrichtung möglich ist und ein Rückwärtsgleiten aufgehalten wird

4.3.11.3

Mikrostruktur

Rauigkeit der Gleitfläche, die durch spezielle Schleiftechniken oder Verbundwerkstoffe an der Skiunterseite erreicht wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese Werkstoffe werden manchmal auch in Kombination benutzt. Als eine Abstoßhilfe wird dieser Typ von Mikrostruktur gewöhnlich auf den zentralen Bereich der Lauffläche begrenzt.

4.3.11.4

gewölbte Konstruktion

gewölbte Bauweise

konkaves Profil für Gleitgerät im Schneesport, das über die gesamte Kontaktlänge oder einen Teil davon vorhanden sein kann

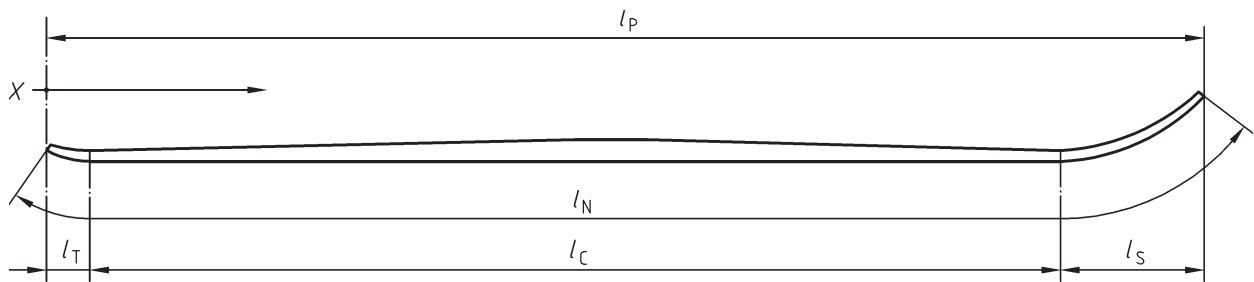
4.3.11.5

umgekehrt gewölbte Konstruktion

umgekehrt gewölbte Bauweise; konvexes Profil für Skier und Snowboards, das über die gesamte Kontaktlänge oder einen Teil davon vorhanden sein kann

5 Begriffe und Symbole zur Skigeometrie

Bild 3 beschreibt die Längenangaben.



Legende

- l_P projizierte Länge
- l_T Länge der Oberfläche des Skiendenbereichs
- l_N Nennlänge
- l_C Kontaktlänge
- l_S Schauffelllänge

Bild 3 — Längendefinitionen

5.2

abgewinkelte Länge

Länge der Lauffläche, gemessen zwischen Skiende und Skispitze

5.3

projizierte Länge

l_P
Länge der Projektion des Skis, gemessen zwischen dem Skiende und der Skispitze, wobei der Skikörper gegen eine ebene Fläche gedrückt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 3.

5.4

Kontaktlänge

l_C
Abstand zwischen den beiden Kontaktlinien, an denen eine 0,5 mm dicke (Alpinski) oder 0,1 mm dicke (Langlaufski) Fühlerlehre die Lauffläche schneidet, wobei der Skikörper gegen eine ebene Fläche gedrückt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 3.

5.5

Schauffelllänge

l_S
projizierte Länge des vorderen aufgebogenen Bereichs, gemessen von der Spitze bis zur Kontaktlinie, die in 5.4 angegeben ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 3.

5.6

Länge des Skiendenbereichs

l_T
projizierte Länge, gemessen vom Skiende bis zur Kontaktlinie, die in 5.4 angegeben ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 3.

5.7

Seitenform

Form der seitlichen Krümmung an den Laufkanten der Lauffläche

5.7.1

Nennbreite

<Alpinski> Breite im Skimittenbereich

<Langlaufski> Breite, gemessen am Montagepunkt

5.7.2

Seitenform von Skiern mit konkavem Seitenformausschnitt

Anmerkung 1 zum Begriff: In Norwegen ist für diese Form die Benennung Begriff „telemark cut“ gebräuchlich.

5.7.2.1

Breite im vorderen Skiteil

b_V

größte Breite des Skis im Schaufelbereich

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 4.

5.7.2.2

Breite im Skimittenbereich

b_M

schmalste Breite der Laufläche im mittleren Bereich des Skis

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 4.

5.7.2.3

Breite im hinteren Skiteil

b_H

größte Breite der Laufläche im hinteren Bereich des Skis

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 4.

5.7.2.4

Seitenformausschnitt

Linie, die den gekrümmten Teil der Seitenkontur zwischen dem vorderen Skiteil b_V und dem hinteren Skiteil b_H beschreibt und durch die Lauflächenkante definiert ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 4.

5.7.2.5

Länge des Seitenformausschnitts

l_k

Abstand zwischen den Linien an den Abmessungen b_H und b_V

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 4.

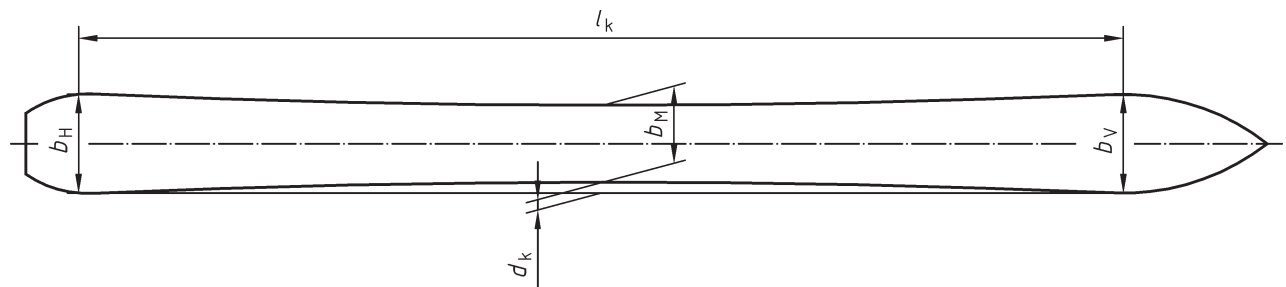
5.7.2.6

Tiefe des Seitenformausschnitts

d_K

größter Abstand von einer Linie, die zwischen den größten Skibreiten auf einer Skiseite gezogen wird, und der Seitenfläche des Skis

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 4.



Legende

- l_k Länge des Seitenformausschnitts
- b_H Breite im hinteren Skiteil
- b_M Breite im Skimittenbereich
- b_V Breite im vorderen Skiteil
- d_k Tiefe des Seitenformausschnitts

Bild 4 — Breiten-Definitionen

5.7.2.7

Taillierung

R_k

Verhältnis der Tiefe des Seitenformausschnitts d_k zur Länge des Seitenformausschnitts l_k

$$R_k = \frac{d_k}{l_k}$$

5.7.2.8

Verjüngung

d_b

Hälfte der Differenz zwischen b_V und b_H

$$d_b = \frac{b_V - b_H}{2}$$

5.7.2.9

Radius des Seitenformausschnitts

R

Annäherung des durchschnittlichen Radius R , die eine umfassende Festlegung der seitlichen Außenlinie des Skis ermöglicht, und die wie folgt festgelegt ist:

$$R = \frac{l_{kR}^2}{2000 (b_{HR} + b_{VR} - 2 b_M)}$$

Dabei ist

$$l_{kR} = 0,9 l_1 + 0,8 l_2$$

Dabei ist

l_{kR} der Abstand zwischen den Linien b_{HR} und b_{VR} , in Millimeter;

l_1 der Abstand zwischen b_M und dem hinteren Ende des Skis, in Millimeter;

l_2 der Abstand zwischen b_M und dem vorderen Ende des Skis, in Millimeter;

E DIN ISO 6289:2024-09

b_{HR} die Breite der Lauffläche bei $0,9l_1$ von b_M , in Millimeter;

b_{VR} die Breite der Lauffläche bei $0,8l_2$ von b_M , in Millimeter;

R Radius des Seitenformausschnitts, in Meter.

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 5.

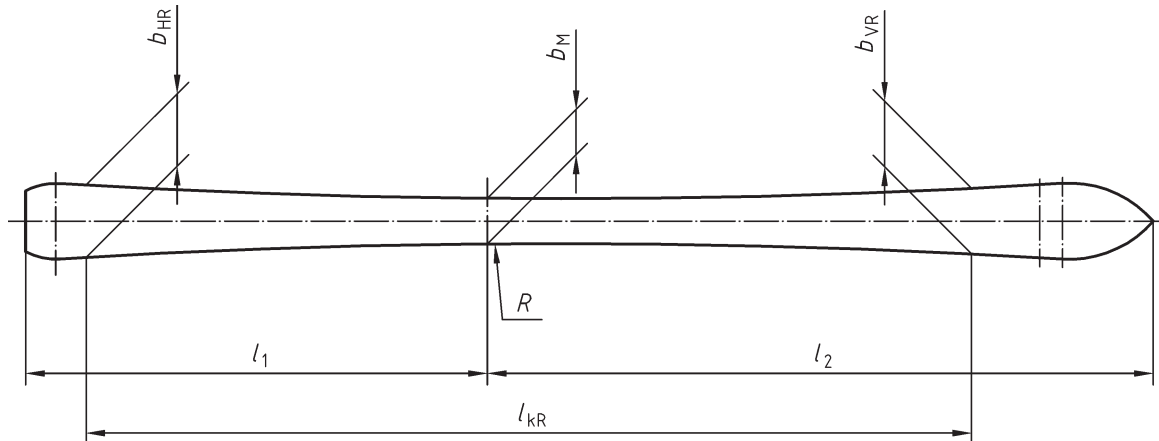


Bild 5 — Definitionen des Seitenformausschnitts

5.7.3

Seitenform von Skiern mit parallelem Seitenformausschnitt

5.7.3.1

Breite an der vorderen Kontaktlinie

Breite der Lauffläche an der vorderen Kontaktlinie

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 6.

5.7.3.2

Breite an der hinteren Kontaktlinie

Breite der Lauffläche an der hinteren Kontaktlinie

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 6.

5.7.3.3

vorderer Ablenkpunkt

vorderes Ende des Teils des Skikörpers mit parallelen Seiten

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 6.

5.7.3.4

Länge der vorderen konischen Form

Abstand zwischen der vorderen Kontaktlinie und dem vorderen Ablenkpunkt

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 6.